



Mythos Ophelia Die berühmteste Wasserleiche in Literatur, Malerei und Musik

5. und 6. November 2021



© John William Waterhouse, pixabay

INHALT

Ophelia ist die wohl berühmteste Wasserleiche der Literatur. Erste Spuren für ihren nassen Tod finden wir in der wohl bekannteste Quelle, in Shakespeares 'Hamlet'. Doch auch danach hat sie sich immer wieder in der europäischen Literaturgeschichte verewigt. Das Seminar möchte Spurensicherung betreiben und den Tatort wie die Tote genauer unter die Lupe nehmen. Dass die – wie immer: unzuverlässigen – Zeugen des Ereignisses (d.h. gab es überhaupt einen Zeugen?) die Geschichte immer anders erzählen, gehört dabei zu den erwartbaren Umständen. Zur ‚Lösung‘ des Falles werden wir uns die verschiedenen Texte aus Drama, Prosa und Lyrik, aber auch aus der Malerei und der Musik anschauen. Autoren wie William Shakespeare, Heinrich Heine, Charles Baudelaire, Arthur Rimbaud, Georg Heym, Georg Trakl, Gottfried Benn und viele andere haben sich ihr gewidmet. Eines ist sicher: Das Schicksal der in den Wahnsinn getriebenen Frau wird heute wie auch in Zukunft immer wieder erzählt werden.

Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Prof. Dr. Peter Goßens, Literaturwissenschaftler Ruhr-Universität Bochum
Kerstin Gralher, Evangelische Akademie Villigst

LITERATURHINWEIS

Frauke Bayer. Mythos Ophelia. Zur Literatur- und Bildgeschichte einer Weiblichkeitsimagination zwischen Romantik und Gegenwart. Würzburg: Ergon, 2009



PROGRAMM

Freitag, 5. November 2021

15 Uhr	Anreise
15.30-16.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Kerstin Gralher und Prof. Dr. Peter Goßens
16.15-17.45 Uhr	Vortrag und Diskussion Mythos Ophelia – ein zentrales Bild von Weiblichkeit in der Moderne
18 Uhr	Abendessen
19-21 Uhr	Grundlagen: Ophelia und Hamlet, eine filmische Exkursion: <i>Ophelia</i> , 2018, Claire McCarthy
Ab 21 Uhr	Treffpunkt Cafeteria

Samstag, 6. November 2021

9 Uhr	Andacht
9.15 Uhr	Vortrag und Diskussion Ophelia – die Tote im Wasser: Arthur Rimbaud, Charles Baudelaire
10.45 Uhr	Kaffeepause
11-12.30 Uhr	Vortrag und Diskussion Die Ästhetik des Häßlichen: Ophelia im Expressionismus Georg Heym, Gerg Trakl, Gottfried Benn, Bertolt Brecht
12.30 Uhr	Mittagessen
14-15.30 Uhr	Vortrag und gemeinsame Arbeitsphase Die Unbekannte aus der Seine: Wandlungen des Ophelia-Motivs Claire Goll, Paul Celan, Johannes R. Becher
15.30 Uhr	Kaffeepause
16-17.30 Uhr	Ophelia heute: Gertrud Fussenegger, Teresia Mora, Britney Spears
17.30-18 Uhr	Abschluß und Ausblick

VERANSTALTUNGSNUMMER

210322

VERANSTALTUNGSSORT

Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

REFERENT

Prof. Dr. Peter Goßens, allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft Ruhr-Universität Bochum

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Peter Goßens
Kerstin Gralher, Evangelische Akademie Villigst

GESAMTVERANTWORTUNG/INHALTLICHE BERATUNG

Kerstin Gralher
kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

TEILNEHMERGEBÜHR (PRO PERSON)

Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer 90,- Euro, (zzgl. 10,00 Euro EZ-Zuschlag)
Ohne Übernachtung und Frühstück 45,00 Euro
Zuzüglich Teilnahmegebühr: 70,00 €

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld (Tagungssekretariat)
T. 02304.755-346 · F. 02304.755-318
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de



HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/agb-und-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.



Die Evangelische Akademie Villigst ist
Mitglied der Evangelischen Akademien
in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

